

# Wirtschaftliche und soziale Pläne

## Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 29. November 1979

Nr. 228 (3 607)

Preis 2 Kopeken

### Gestern begann in Moskau die zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode ihre Arbeit.

# Hohe Leistungen und schöpferische Pläne

## Zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode

Das Sowjetvolk tritt in das abschließende Jahr des 10. Planjahrs und des 110. Geburtstags W. I. Lenins ein. Die Leitung der Leninischen Partei haben die Sowjetmenschen die erste Gesellschaft des entwickelten Sozialismus in der Welt aufgebaut und schaffen jetzt die materiell-technische Basis des Kommunismus. Die historischen Pläne des XXV. Parteitags der KPdSU, die Beschlüsse der Plenen des ZK der Partei, die Reden des Genossen L. I. Breschnew, in denen die wichtigsten Richtlinien der weiteren Entwicklung der Ökonomie, der Hebung des materiellen und kulturellen Standards des Volkes festgesetzt sind, sind zum Programm für jedes Kollektiv und für jeden Menschen geworden.

In der Atmosphäre der politischen und Arbeitsaktivität trat in Moskau am 28. November im Großen Kremlopalast die zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR zusammen. Ihr ging ein Plenum des Zentralkomitees der KPdSU voraus. Der Plenumschluß über die Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR und des Staatshaushalts für das Jahr 1980 sowie die Rede L. I. Breschnews von diesem Plenum wurden von den Sowjetmenschen mit hohem Interesse und mit Genugtuung entgegengenommen.

Die Denkschriften der Deputierten bestätigten einstimmig die Tages- und Geschäftsordnung der Sitzung. Zur Erörterung in der Sitzung wurden folgende Fragen unterbreitet:

1. Über den Staatsplan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR im Jahre 1979.
2. Über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Haushaltsplans der UdSSR für das Jahr 1979.
3. Über den Entwurf des Gesetzes der UdSSR über die Volkskontrolle in der UdSSR.
4. Über die Entwürfe des Gesetzes der UdSSR über das Oberste Gericht der UdSSR, des Gesetzes der UdSSR über die Staatsanwaltschaft der UdSSR, des Gesetzes der UdSSR über das Staatliche

Schiedsgericht in der UdSSR, des Gesetzes der UdSSR über die Rechtsanwaltschaft in der UdSSR. 5. Über die Bestätigung der Klasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

Der Präsidierende Vorsitzende des Nationalitätensohwjets W. P. Ruben brachte den Vorschlag ein, mit der Erörterung des ersten Punktes der Tagesordnung zu beginnen.

Der Bericht „Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1979“ machte der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der UdSSR, Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees der UdSSR Deputierter N. K. Baibakow.

Darauf machte der Finanzminister der UdSSR Deputierter W. F. Garbusow den Bericht „Über den Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der UdSSR im Jahre 1979“.

Damit fand die erste gemeinsame Sitzung der Kammern ihren Abschluß.

(TASS)

# Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der UdSSR für das Jahr 1979

Geehrte Genossen Deputierte! Der Ministerrat der UdSSR unterbreitet Ihnen zur Erörterung den vom Plenum des ZK der KPdSU als Ganzes gebilligten Entwurf des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1980 — das letzte des zehnten Planjahrs — als eine wichtige Etappe in der Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus kennzeichnet.

Der Planentwurf für das künftige Jahr wurde erarbeitet unter Beteiligung der Minister, Ämter, der Ministerräte der Unionsrepubliken, ausgehend von den sozialökonomischen Aufgaben der Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft, die durch die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, der nachfolgenden Plenen des ZK der Partei festgelegt sind, sowie von den Schlußfolgerungen, die in den Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Ober-

sten Sowjets der UdSSR Genossen L. I. Breschnew zu Fragen des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus enthalten sind.

Auf dem jüngsten Plenum des ZK der KPdSU hat Genosse L. I. Breschnew in seiner Rede eine tiefgreifende Analyse der Entwicklung der sowjetischen Ökonomie in den verflochtenen Jahren des Planjahrs und der aktuellen Probleme geliefert, die es 1980 und in den nachfolgenden Jahren zu lösen gilt. Die Weisungen Genossen L. I. Breschnews wappnen unsere Partei, Sowjet- und Wirtschaftskader, alle Werktätigen um eine richtigen Auffassung der vor dem Lande stehenden Aufgaben, geben eine exakte Orientierung für unsere Tätigkeit zum weiteren Aufschwung der Volkswirtschaft.

10,4 Milliarden Rubel mehr sein, als es die Aufgaben des Staatsplans für diese Jahre vorsehen.

Die Grundproduktionsfonds des Landes, die das Fundament seiner Wirtschaftsmacht bilden, werden sich in den Jahren 1976—1979 um 273 Milliarden Rubel erhöhen und zum Beginn des nächsten Jahres eine Billion Rubel übersteigen. Dank dem Bau, der Rekonstruktion und technischen Umstrukturierung bestehender Betriebe sind in allen Volkswirtschaftszweigen in den Jahren des Planjahrs neue Kapazitäten in Gang gesetzt worden. Es sind etwa 1000 staatliche Großindustriebetriebe produktionswirksam geworden.

Im laufenden Jahr sind neue Fortschritte bei der Lösung der wichtigsten sozialen Fragen, in der Hebung des Lebensstandards des Volkes erzielt worden. Das findet seinen Ausdruck vor allem im Wachstum der Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung. 1979 werden sie sich um 2,3 Prozent vergrößern. Der durchschnittliche Monatslohn der Arbeiter und Angestellten wird in den Jahren 1976—1979 um 12,4 Prozent, die Arbeitsentlohnung der Kolchosbauern — um 21,7 Prozent anwachsen, was mit den Aufgaben des Planjahrs für die besagte Periode übereinstimmt. Im laufenden Jahr wird die Einführung neuer Lohn- und Gehaltsätze für die Werktätigen des Nichtproduktionsbereichs abgeschlossen. Das bedeutet, daß in den fünf Planjahren die Löhne sich bei 31 Millionen Menschen erhöhen.

1979 werden die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds 110 Milliarden Rubel erreichen.

In großem Ausmaß wurde der Wohnungsbau fortgesetzt. Allein 1979 werden Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 102,5 Millionen Quadratmetern und in den vier Jahren des 10. Planjahrs 423 Millionen Quadratmeter bei Erhöhung der Qualität des Wohnraums in Nutzung genommen werden.

Der Einzelhandelsumsatz des staatlichen und des genossenschaftlichen Handels erhöht sich im laufenden Jahr um 4,8 Prozent und wird eine Viertelmillion Rubel übersteigen. Der Gesamtumfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung wird 7,4 Milliarden Rubel betragen. Die Stände verbessern sich die Arbeits- und sozialen Verhältnisse der Sowjetmenschen.

Die Leistungskennziffern des Außenhandelsumsatzes des Landes übertrafen das im Planjahr vorgemerkte Niveau.

Ungeachtet der absoluten Vergrößerung der Produktionsumfänge gegenüber dem Vorjahr werden die im Plan für 1979 festgelegten Aufgaben für die Erzeugung solcher wichtiger Arten der Industrieproduktion wie Stahlwalzgut, Kohle, Erdöl, Mineraldüngemittel, synthetische Harze und Plaste, einzelne NE-Metalle, Papier unterteilt bleiben. Die Verantwortung dafür tragen die entsprechenden Minister.

Nicht zu Ende erfüllt sind die Jahresaufgaben im Ausmaß einer Reihe von Volkswirtschaftszweigen, gewisse Schwierigkeiten in der Deckung des wachsenden Bedarfs der Bevölkerung schuf. Die Ministerien für Leicht-, für Nahrungsmittel-

industrie sowie andere Ministerien und Ämter, die für die Erzeugung von Volkswirtschaftsartikeln zuständig sind, ergreifen nicht immer die nötigen Maßnahmen zur Vergrößerung des Warenanstoßes für die Bevölkerung.

Die Mängel in der Arbeits- und Produktionsorganisation, in der Nutzung der Produktionsfonds und -kapazitäten, der Rückstand in der Erfüllung der Pläne in der Aufnahmeproduktion neuer Erzeugnisse, in der Einführung der fortgeschrittenen Technik und Technologie haben die Erfüllung der Aufgaben von 1979 in der Steigerung der Arbeitsproduktivität und einiger anderer Kennziffern der Produktionseffektivität negativ beeinflusst, was sich letzten Endes auch auf das Tempo des Wachstums des Nationaleinkommens auswirk hat.

Auf die zu langsame Umgestaltung der Arbeit in einem so wichtigen Bereich der Volkswirtschaft wie der Investitionsbau muß besonders verwiesen werden. Die fortwährende Zersplitterung der Mittel, die Vergrößerung des Umfangs der unvollendeten Bauarbeiten führten eine Verzögerung der Inbetriebnahme der Objekte herbei, wodurch die Volkswirtschaft eine bedeutende Menge Produktion zu verlieren erlitt.

Der Eisenbahntранспорт deckt den Bedarf an Transport einer Reihe wichtiger Güter noch nicht in vollem Maße.

Im Jahre 1980 gilt es, eine ernsthafte Arbeit zur Behebung der genannten Mängel und zur Verbesserung der Leitung der Tätigkeit der unterge-

ordneten Betriebe durch die Ministerien, Ämter und Ministerräte der Unionsrepubliken zu leisten.

Von außerordentlich großer Bedeutung wird dabei die Erfüllung der jüngst gefaßten Beschlüsse des Zentralkomitees der Partei und der Sowjetregierung sein, die auf die weitere Vervollkommnung des Systems der Planung und des ganzen Wirtschaftsmechanismus gerichtet sind. Die Umgestaltung des Wirtschaftsmechanismus gemäß diesen grundlegenden Dokumenten stellt eine wichtige wirtschaftlich-politische Aufgabe dar.

Eine Reihe von Maßnahmen, die in den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR vorgesehen sind, müssen bereits 1980 ins Leben umgesetzt werden und das ist in dem hier vorgelagten Planentwurf berücksichtigt worden.

Bei der Ausarbeitung des Plans für das Jahr 1980 wurden die vom Zentralkomitee der KPdSU auf Initiative des Genossen L. I. Breschnew gefaßten wichtigen Beschlüsse zu den Grundfragen der Entwicklung der Volkswirtschaft in Betracht gezogen. Es wurde als notwendig anerkannt, eine stabile Entwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes zu gewährleisten, die die Volkswirtschaft in allen Bereichen zu führen. Die Volkswirtschaftswachstum des Transport, das Eisenhüttenwesen und die NE-Metallurgie, die Maschinenbau und die Chemie aufzubauen, bleibt dabei der Kurs der Partei auf einen weiteren Aufschwung der Landwirtschaft und auf die Erweiterung der Produktion von Massenbedarfsartikeln.

### Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR und Vorsitzenden des Staatlichen Plankomitees der UdSSR Deputierten N. K. BAIBAKOW

## Über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1979

Die konsequente Realisierung der Wirtschaftspolitik der KPdSU, die großzügige organisatorische und politische Arbeit der Partei unter den Massen, das bewußte patriotische Schaffen der Arbeiterklasse, der Kolchosbauern, der Intelligenz haben es ermöglicht, im Jahre 1979 das Ausmaß der gesellschaftlichen Produktion zu vergrößern und ihr technisches Niveau zu erhöhen, eine weitere Hebung des Volkswohlsstands zu erreichen. Die Position der UdSSR in der internationalen Arena haben sich festgelegt, ihre führende Rolle im Kampf für Frieden und sozialen Fortschritt ist angestiegen.

Die zusammenfassende Kennziffer für die Entwicklung der sozialistischen Ökonomie ist bekanntlich der Zuwachs des Nationaleinkommens. Im Jahre 1979 wird das Nationaleinkommen des Landes, das für die Konsumtion und die Akkumulation genutzt wird, nach vorläufiger Einschätzung gegenüber dem Jahr 1978 um mehr als 8 Milliarden Rubel anwachsen und in den vier Jahren des Planjahrs um mehr als 58 Milliarden Rubel oder um 16,2 Prozent, 80 Prozent des Nationaleinkommens werden unmittelbar für den Volkswohlsstand aufgewendet.

In der Industrie, deren Entwicklung im Aufschwung aller Volkswirtschaftszweige eine Schlüsselrolle spielt, wird der Produktionsumfang im Jahre 1979 um 21 Milliarden Rubel ansteigen. Insgesamt wird sich der Ausstoß der Industrieproduktion in den vier Planjahren um 103 Milliarden Rubel oder um 20,3 Prozent erhöhen.

Gegenwärtig ist an 73000 Erzeugnissen das ständige Gütezeichen verliehen worden.

In überlegendem Tempo entwickeln sich die Industriezweige, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt bestimmen, in erster Linie der Maschinenbau.

Gemäß den Beschlüssen des XXV. Parteitags und der Plenen des ZK der KPdSU wird das langfristige Programm der Festigung Kurzfassung

## Hauptaufgaben, Tempo und Entwicklungsproportionen der Volkswirtschaft der UdSSR im Jahr 1980

Der Plan für 1980, das abschließende Jahr des 10. Planjahrs, wurde im Hinblick auf die Notwendigkeit ausgearbeitet, günstige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Arbeitsstart im 11. Planjahr zu schaffen. Im Zusammenhang damit wird die Realisierung eines ganzen Komplexes von Maßnahmen vorgesehen, die die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion gewährleisten. Es wird eine beschleunigte technische Neuausrüstung und Verstärkung der materiellen Basis der führenden Zweige der Volkswirtschaft sowie eine Verbesserung der Proportionalität in der Entwicklung der Ökonomie geplant.

Die Realisierung dieser Maßnahmen wird ein wichtiger Beitrag zur Lösung der ökonomischen und sozialen Aufgaben des 10. Planjahrs sein und eine ständige Hebung des Volkswohlsstands, die Verklärung der Verteilungsfähigkeit des Landes und die Schaffung der Voraussetzungen zur Erfüllung der Aufgaben des weiteren sozialökonomischen Fortschritts der UdSSR fördern. Gleichzeitig sei festgestellt, daß die Aufgaben in einer Reihe von Kennziffern niedriger gesetzt sind als im Planjahrprogramm für dieses Jahr.

Im Jahre 1980 wird sich das Nationaleinkommen, das für Konsumtion und Akkumulation genutzt

wird, um 4 Prozent vergrößern oder um 17 Milliarden Rubel. Der Umfang der Industrieproduktion wird um 4,5 Prozent anwachsen. Dabei wird das Wachstumstempo in der Lieferung von Produktion sowohl in der Gruppe „A“ als auch in der Gruppe „B“ das gleiche sein, d. h. 4,5 Prozent. Ein solches Tempo der Produktion ist durch die Erzeugung von Elektroenergie 1980 im Vergleich zum Jahr 1979 um 4 Prozent zu vergrößern und sie auf 1285 Milliarden Kilowattstunden zu bringen. Dabei soll die Stromerzeugung in den Kernkraftwerken um 33 Prozent anwachsen.

Die Gewinnung von Erdöl und Gaskondensat ist im Umfang von 606 Millionen Tonnen geplant oder um 3,6 Prozent mehr als im Jahre 1979, die Gewinnung von Erdgas im Umfang von 435 Milliarden Kubikmetern. Dabei wird der Jahreszuwachs mehr als 7,1 Prozent ausmachen. Der Jahreszuwachs der Kohlegewinnung wird 745 Millionen Tonnen erreichen oder um 2,2 Prozent zunehmen.

Um die Volkswirtschaft und die Bevölkerung ununterbrochen mit Brennstoff zu versorgen, müssen sowohl die vorgemerkten Pläne seiner Gewinnung, als auch erfüllt als eine staatliche Planprinzipien in der Nutzung der Brennstoff- und Energiequellen strengstens befolgt werden.

Der weitere Aufstieg der Volks-

## wirtschaft hängt im hohen Grad auch von der Vergrößerung der Produktion und von der Vervollkommnung der Struktur der Konstruktionswerkstoffe, insbesondere der Eisen- und Buntmetalle. Die Vergrößerung des Ausstoßes der Metallproduktion, die Verbesserung ihres Sortiments, die Einführung fortgeschrittener Technik und Technologie in die Hüttenproduktion ist eine der wichtigsten ökonomischen Aufgaben des Plans für das Jahr 1980.

Die Rohleistungsgewinnung wird im Umfang von 115 Millionen Tonnen und die Stahlgewinnung — von fast 157 Millionen Tonnen vorgemerk. Die Produktion von festem Stahlgewalzgut wird über 109 Millionen Tonnen und von Stahlröhren — 18,5 Millionen Tonnen ausmachen. Diese Produktionsumfänge können sowohl erfüllt als auch überboten werden.

Zugleich müssen die Ministerien und Ämter alles Notwendige tun, um die für sie festgelegten Aufgaben im Sparen von Eisen- und Buntmetallen zu erfüllen und sie keinesfalls für außerplanmäßige Zwecke zu verbrauchen.

In der chemischen und petrochemischen Branche der Industrie sieht der Plan die Erhöhung der Gesamtumfang der Produktion um 9 Prozent zu vergrößern. Dabei wird die Produktion von Mineraldüngern um 16,9 Millionen Tonnen anwachsen oder um 17,2 Prozent. Die Erzeugung von Kunstharz und Kunststoffen, von synthetischen Fasern und Fäden sowie anderer chemischer Erzeugnisse wird sich vergrößern.

Der Umfang der Produktion von Nutzholz, Holzfasern und Holzspanplatten wird sich erhöhen. Es wird vorgemerk, die Produktion von Zellulose im 1979 um 16,6 Prozent um 8,1 Prozent und von Karton um 12,1 Prozent zu vergrößern.

Wie auch in den vorhergehenden Jahren wurde bei der Erarbeitung des Plans der Entwicklung des Maschinenbaus — des Rückgrats unserer Industrie — große Aufmerksamkeit geschenkt. Insgesamt wird die Produktion von Erzeugnissen des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung im Vergleich mit dem zu erwartenden Niveau um 6,5 Prozent anwachsen.

Es sind Maßnahmen zur Vervollkommnung der Struktur der Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen vorgemerk durch Vergrößerung des Anteils neuer, leistungsstärkerer und rentablerer Arten der Technik und durch Einstellung der Produktion von mehr als 1500 veralteten Erzeugnisarten. Es ist ein überlegendes Tempo der Herstellung von Maschinen und Ausrüstungen für die Brennstoff- und Energiebranchen, für die Landwirtschaft, für Mechanisierung der schweren und kraftaufwendigen Vorgänge, für Verlade- und Transportarbeiten, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen vorgemerk. In überlegendem Tempo soll sich die Produktion von präzisen und technisch vollkommeneren spanabhebenden Werkzeugmaschinen entwickeln.

Die Herstellung technologischer Ausrüstungen für die Leicht- und Nahrungsmittelindustrie, für die Betriebe des Handels- und dienstleistungswesens wird sich vergrößern.

Immer aktueller wird gegenwärtig das Problem der rationalen

(Schluß S. 2)

# Zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode

## Schluß des Berichtes des Abgeordneten N. K. DABAKOW

(Anfang S. 1)

Nutzung von Metall, Eine Reihe von Maschinenbaubetrieben haben wertvolle Erfahrungen in seiner Ersparnis. Jedoch ist die Metallausnutzung für viele Maschinen und Anlagen, die bei uns hergestellt werden, noch sehr groß. Die Abgänge der Metallproduktion sind bedeutend.

Das für 1980 vorgesehene Programm des Investbaus ist mit dem Wachstum der Produktion aller Arten von Baumaterialien koordiniert. Die Hebung des Volumens der Werkstätten ist eng mit der Erweiterung der Produktion von Massenbedarfsgütern verbunden.

In der Leichtindustrie wird der Prozent der Produktion um 4,3 Prozent anwachsen. Die Erzeugung von Stoffen, die sich erhöhter Nachfrage erfreuen — von Kation, Sulfat, Stoffen für Vliese, Kleider, noch für — Kreativgewebe — wird sich vergrößern.

Die Herstellung von Schuhen verbesserten Sortiments wird um 11 Prozent anwachsen, und die von Modeschuhen — um 8 Prozent. Vergrößern wird sich auch die Produktion von anderen Massenbedarfsgütern sowie von Erzeugnissen für Kinder.

Der Plan für die Nahrungsmittelbranchen basiert auf dem im Jahre 1979 zu erwartenden Aufkauf von Agrarprodukten und auf der vollständigen Befriedigung der Rohstoffressourcen im Jahre 1980 sowie auf den Möglichkeiten ihrer besseren Nutzung. Das Wachstum der Produktion ist in der Nahrungsmittelindustrie im Vergleich zum Jahr 1979 mit 3,8 Prozent und für die Fleisch- und Milchindustrie — mit 2,8 Prozent vorgemerkt.

Die Produktion von Kultur- und Haushaltswaren wird sich um 10 Prozent vergrößern.

**Landwirtschaft**

Die Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, des Jubiläums (1978) des ZK der Partei über die Entwicklung der Landwirtschaft, die Schaffung einer festen materiell-technischen Basis dieser Branche zwecks ständiger Erweiterung der Produktion bleibt die Hauptaufgabe des Plans auch für das Jahr 1980.

Die Bruttoerzeugung der Landwirtschaft ist in einer Höhe von 136 Milliarden Rubeln bestimmt, was das Niveau von 1979 um 11 Milliarden Rubel übersteigt.

Der Umfang der Erfassung der meisten Erzeugnisse der Pflanzenproduktion entspricht im wesentlichen den Auflagen des Fünfjahresplans für das Hauptziel der Erzeugung als diese Auflagen ist die Erfassung von Vieh und Geflügel, Milch, Wolle, Weintrauben gesetzt. Die Verringerung der Erfassung des Getreides wird durch die Erfassung von Vieh und Geflügel, Milch, Wolle, Weintrauben ersetzt.

Für den gesamten Komplex der Arbeiten zur Entwicklung der Landwirtschaft sind für das nächste Jahr 37 Milliarden Rubel Investitionen vorgesehen. Insgesamt werden der Landwirtschaft im zehnten Planjahr fünf aus allen Finanzierungsquellen über 173 Milliarden Rubel zugeführt oder um 10 Milliarden Rubel mehr als im Fünfjahrplan vorgemerkt war.

Im Jahre 1980 erhält die Landwirtschaft 344 000 Traktoren, 270 000 Lastkraftwagen, 293 000 Traktorenanhänger und viele andere Technik. Die Koldiese- und Sowchose werden 48 Millionen Tonnen Mineraldünger bekommen.

Bekanntlich ist die Melioration der Ländereien und ihre komplexe Nutzung ein wichtiger Faktor für die Erzielung stabiler Ernten. Zu diesem Zweck werden staatliche Investitionen in einer Höhe von 7,9 Milliarden Rubel zu gewiesen oder um 10 Prozent mehr als im laufenden Jahr.

Im Plan sind ein überholendes Tempo der Entwicklung der Landwirtschaft, die Nutzung der Erträge der RFSFR und die Festigung ihrer materiell-technischen Basis, die Verbesserung der sozialökonomischen Lebensbedingungen der Werktätigen des Dorfes vorgezeichnet.

Indem wir viele Ressourcen für die technische Ausrüstung der Kolchos- und Sowchose bereitstellen, müssen wir ständig für ihre effektive Nutzung sorgen. Indessen gibt es in vielen Betrieben noch große Mängel in der Nutzung des Ackerlandes, darunter auch malfertiger Ländereien, in der Aufbewahrung und Reparatur der Technik, im Verbrauch von Mineraldüngern, Treib- und Schmierstoffen und anderen Materialien.

**Nachrichtenwesen**

Bei der Erfüllung der für das Jahr 1980 vorgemerkten Planaufgaben kommt die umfangreiche Arbeit des Transports eine wichtige Rolle zu. Von den vorgemerkten Ausmaßen der Produktion und der Standortverteilung der Produktivkräfte ausgehend, wird geplant, die Güterströme durch alle Arten der Verkehrsträger um 5,3 Prozent zu vergrößern, darunter um 1,2 Prozent Eisenbahntransport um 4,1 Prozent.

Für die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs werden große Investitionen zugewiesen. Die Partei und die Regierung legen die größte Fürsorge für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Eisenbahner.

Zugleich wird eine effektivere Nutzung aller vorhandenen Transportmittel des Eisenbahnverkehrs für die Verbesserung der Arbeit der Eisenbahnen eine entscheidende Rolle spielen.

Im Plan ist eine weitere Festigung der materiell-technischen Basis des See- und Binnen- und Luftverkehrs vorgesehen. Der Ausbau des Hauptverkehrs der Lufttransporte für den Durchimpfen von Erdöl und Erdölprodukten wie auch von Gas wird anwachsen.

Im kommenden Jahr wird das Wachstum des Luftverkehrs die weitere Entwicklung erleichtern, die Versorgung der Volkswirtschaft und der Bevölkerung durch alle Nachrichtsmittel wird verbessert werden.

**Investitionsbau**

Die Kennziffern der Entwicklung unserer Ökonomie hängen in vielem von der Investitionsleistung. Die loslassen Mittel genutzt werden, die der Staat für die Schaffung und Erneuerung der Grundfonds der Volkswirtschaft bereitstellt.

Im Jahre 1980 wird der Umfang der staatlichen Investitionen 11,1 Milliarden Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Planaufgaben für 1980 in der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes sind in Übereinstimmung mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Gesamtaufgaben für die Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes betragen im kommenden Jahr 1980, 15,4 Milliarden Rubel. Ihre Realisierung finden im Jahre 1980 die Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne und der Löhne für die Landwirtschaft der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR, zur Auszahlung von Zusatz für langjährige Dienste an die Werktätigen des Eisenbahnverkehrs, zur Verstärkung der Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Rentenversorgung der Eisenbahner, zur Erhöhung der Beihilfen für Invaliden von Kindesalter an und andere. Es werden Zahlungen erfolgen, die mit dem diesjährigen Abschluß der allgemeinen Lohn- und Gehalts- und in den Nichtproduktionsbranchen, mit der Einführung von Lohnsätzen und anderen Vergünstigungen im Eisenbahnverkehr, die Erhöhung der Gehälter, Stipendien und des Fernen Ostens zusammenhängen.

Die Lösung der früher herausgegebenen Obligationen der in Anspruch genommenen wird fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

In großen Ausmaßen wird der Wohnungsbau verwirklicht. Es ist vorgemerkt, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern zu bauen, wodurch über 10 Millionen Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern können. Im laufenden Planjahr wird der Wohnungsbau um mehr als 50

Millionen Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan für das letzte Planjahr vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Planaufgaben für 1980 in der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes sind in Übereinstimmung mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Gesamtaufgaben für die Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes betragen im kommenden Jahr 1980, 15,4 Milliarden Rubel. Ihre Realisierung finden im Jahre 1980 die Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne und der Löhne für die Landwirtschaft der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR, zur Auszahlung von Zusatz für langjährige Dienste an die Werktätigen des Eisenbahnverkehrs, zur Verstärkung der Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Rentenversorgung der Eisenbahner, zur Erhöhung der Beihilfen für Invaliden von Kindesalter an und andere. Es werden Zahlungen erfolgen, die mit dem diesjährigen Abschluß der allgemeinen Lohn- und Gehalts- und in den Nichtproduktionsbranchen, mit der Einführung von Lohnsätzen und anderen Vergünstigungen im Eisenbahnverkehr, die Erhöhung der Gehälter, Stipendien und des Fernen Ostens zusammenhängen.

Die Lösung der früher herausgegebenen Obligationen der in Anspruch genommenen wird fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

In großen Ausmaßen wird der Wohnungsbau verwirklicht. Es ist vorgemerkt, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern zu bauen, wodurch über 10 Millionen Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern können. Im laufenden Planjahr wird der Wohnungsbau um mehr als 50

Millionen Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan für das letzte Planjahr vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Planaufgaben für 1980 in der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes sind in Übereinstimmung mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Gesamtaufgaben für die Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes betragen im kommenden Jahr 1980, 15,4 Milliarden Rubel. Ihre Realisierung finden im Jahre 1980 die Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne und der Löhne für die Landwirtschaft der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR, zur Auszahlung von Zusatz für langjährige Dienste an die Werktätigen des Eisenbahnverkehrs, zur Verstärkung der Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Rentenversorgung der Eisenbahner, zur Erhöhung der Beihilfen für Invaliden von Kindesalter an und andere. Es werden Zahlungen erfolgen, die mit dem diesjährigen Abschluß der allgemeinen Lohn- und Gehalts- und in den Nichtproduktionsbranchen, mit der Einführung von Lohnsätzen und anderen Vergünstigungen im Eisenbahnverkehr, die Erhöhung der Gehälter, Stipendien und des Fernen Ostens zusammenhängen.

Die Lösung der früher herausgegebenen Obligationen der in Anspruch genommenen wird fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

In großen Ausmaßen wird der Wohnungsbau verwirklicht. Es ist vorgemerkt, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern zu bauen, wodurch über 10 Millionen Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern können. Im laufenden Planjahr wird der Wohnungsbau um mehr als 50

Millionen Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan für das letzte Planjahr vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Planaufgaben für 1980 in der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes sind in Übereinstimmung mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Gesamtaufgaben für die Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes betragen im kommenden Jahr 1980, 15,4 Milliarden Rubel. Ihre Realisierung finden im Jahre 1980 die Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne und der Löhne für die Landwirtschaft der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR, zur Auszahlung von Zusatz für langjährige Dienste an die Werktätigen des Eisenbahnverkehrs, zur Verstärkung der Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Rentenversorgung der Eisenbahner, zur Erhöhung der Beihilfen für Invaliden von Kindesalter an und andere. Es werden Zahlungen erfolgen, die mit dem diesjährigen Abschluß der allgemeinen Lohn- und Gehalts- und in den Nichtproduktionsbranchen, mit der Einführung von Lohnsätzen und anderen Vergünstigungen im Eisenbahnverkehr, die Erhöhung der Gehälter, Stipendien und des Fernen Ostens zusammenhängen.

Die Lösung der früher herausgegebenen Obligationen der in Anspruch genommenen wird fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

Die Entwicklung der Volkswirtschaft beruht immer mehr auf der Auswertung der wissenschaftlichen und technischen Errungenschaften zur Vergrößerung des Wirtschaftspotentials des Landes und zur Steigerung der Produktionseffektivität, Verbesserung der Qualität und Herstellung neuer Erzeugnisse, zur weiteren Entwicklung der Technik und Technologie der Produktion, zur Erleichterung der Arbeitsbedingungen.

Im Jahre 1980 soll mit der Serienentwicklung der neuen Arten von Maschinen, Ausrüstungen, Geräten und Materialien begonnen werden. In den Plan wurden 1000 Anlagen in der Aufnahme der Produktion höchst wichtiger Erzeugnisse und 350 Anlagen in der Meisterleistung fortgeschrittener technologischer Prozesse sowie Maßnahmen zur Mechanisierung und Automatisierung der Produktion aufgenommen.

Für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik im Jahre 1980 werden entsprechende Maßnahmen bereitgestellt — um 5,5 Prozent mehr als im laufenden Jahr.

Vorgemerkt ist eine weitere Vergrößerung des Geldinkommens der Bevölkerung. Der durchschnittliche Monatslohn der Arbeiter und Angestellten wird 107,3 Rubel erreichen oder sich um 2 Prozent erhöhen, die Arbeitsentlohnung der Kolchosbauern wird 118 Rubel ausmachen oder um 5,4 Prozent anwachsen.

Ausgehend von der vorgemerkten Vergrößerung des Einkommens der Bevölkerung und der Konsumgüterressourcen, wird der Einzelhandelsumsatz im staatlichen und genossenschaftlichen Handel in einer Höhe von 264,2 Milliarden Rubel festgelegt, oder um 5,1 Prozent mehr als im laufenden Jahr.

Im bevorstehenden Jahr sollen Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern gebaut werden. Die Wohnverhältnisse für mehr als 10 Millionen Menschen sollen verbessert werden, im ganzen Planjahr für mehr als 50 Millionen Personen.

Die gesellschaftlichen Konsumgüter werden im Jahre 1980 um 5,5 Prozent anwachsen und 116 Milliarden Rubel erreichen.

Die Vorbereitung von Spezialisten mit Hoch- und Fachmittelschulbildung soll das Niveau des wissenschaftlichen und technischen Personals erhöhen. Bedeutend erweitert wird die Ausbildung von qualifizierten Arbeitern an Berufsschulen.

1980 wird sich die Gesamtzahl der Krankenbetten im Krankenhauswesen um mehr als 3,3 Millionen erhöhen.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

In großen Ausmaßen wird der Wohnungsbau verwirklicht. Es ist vorgemerkt, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern zu bauen, wodurch über 10 Millionen Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern können. Im laufenden Planjahr wird der Wohnungsbau um mehr als 50

Millionen Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan für das letzte Planjahr vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Planaufgaben für 1980 in der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes sind in Übereinstimmung mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Gesamtaufgaben für die Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes betragen im kommenden Jahr 1980, 15,4 Milliarden Rubel. Ihre Realisierung finden im Jahre 1980 die Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne und der Löhne für die Landwirtschaft der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR, zur Auszahlung von Zusatz für langjährige Dienste an die Werktätigen des Eisenbahnverkehrs, zur Verstärkung der Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Rentenversorgung der Eisenbahner, zur Erhöhung der Beihilfen für Invaliden von Kindesalter an und andere. Es werden Zahlungen erfolgen, die mit dem diesjährigen Abschluß der allgemeinen Lohn- und Gehalts- und in den Nichtproduktionsbranchen, mit der Einführung von Lohnsätzen und anderen Vergünstigungen im Eisenbahnverkehr, die Erhöhung der Gehälter, Stipendien und des Fernen Ostens zusammenhängen.

Die Lösung der früher herausgegebenen Obligationen der in Anspruch genommenen wird fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

In großen Ausmaßen wird der Wohnungsbau verwirklicht. Es ist vorgemerkt, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern zu bauen, wodurch über 10 Millionen Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern können. Im laufenden Planjahr wird der Wohnungsbau um mehr als 50

Millionen Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan für das letzte Planjahr vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Planaufgaben für 1980 in der sozialen Entwicklung und Hebung des Volkswohlstandes sind in Übereinstimmung mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

Die Gesamtaufgaben für die Maßnahmen zur Hebung des Lebensstandards des Volkes betragen im kommenden Jahr 1980, 15,4 Milliarden Rubel. Ihre Realisierung finden im Jahre 1980 die Maßnahmen zur Erhöhung der Löhne und der Löhne für die Landwirtschaft der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR, zur Auszahlung von Zusatz für langjährige Dienste an die Werktätigen des Eisenbahnverkehrs, zur Verstärkung der Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft, zur Verbesserung der Rentenversorgung der Eisenbahner, zur Erhöhung der Beihilfen für Invaliden von Kindesalter an und andere. Es werden Zahlungen erfolgen, die mit dem diesjährigen Abschluß der allgemeinen Lohn- und Gehalts- und in den Nichtproduktionsbranchen, mit der Einführung von Lohnsätzen und anderen Vergünstigungen im Eisenbahnverkehr, die Erhöhung der Gehälter, Stipendien und des Fernen Ostens zusammenhängen.

Die Lösung der früher herausgegebenen Obligationen der in Anspruch genommenen wird fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Ökonomie des Landes und das Wachstum des Nationalinkommens, sagte ferner der Berichterstatter, ermöglichen es, die vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgesehene Hebung des Lebensstandards des Sowjetvolkes konsequent zu verwirklichen. Es ist vorgesehen, Arbeitsplätze für die Sowchosearbeiter der Nichtschwärz-erdezone der RFSFR im Jahre 1980 zu erhöhen, für sie eine Reihe von Beihilfen einzuführen, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Altersversorgung der Rentner zu ergreifen, die Renten für Invaliden vom Kindesalter an zu vergrößern und die Schüler der 4. und 5. Klassen in allgemeinbildenden Schulen unentgeltlich mit Lehrbüchern zu versorgen. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR werden entsprechende Zuwendungen für die Erhöhung der Arbeitslöhne und für die Auszahlung der einmaligen Treuprüfung an Eisenbahner sowie für die weitere Stimulation der Arbeit der Rentner in der Volkswirtschaft bewilligt.

In großen Ausmaßen wird der Wohnungsbau verwirklicht. Es ist vorgemerkt, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 109,4 Millionen Quadratmetern zu bauen, wodurch über 10 Millionen Personen ihre Wohnverhältnisse verbessern können. Im laufenden Planjahr wird der Wohnungsbau um mehr als 50

Millionen Rubel betragen, was um 6,6 Milliarden Rubel mehr ist, als es im Fünfjahrplan für das letzte Planjahr vorgezeichnet ist.

Der Plan stellt ein höheres Wachstumstempo der Investitionen für das Eisenbahnverkehrs- und für solche Branchen wie Elektroenergie, Brennstoff- und Chemietechnik, Eisen- und Nichteisenhüttenwesen, Schwer- und Transportmaschinenbau, elektrotechnische Industrie, Maschinenbau für die Leicht- und Lebensmittelindustrie sowie für die Industrie der Haushaltsgüter und eine Reihe anderer, Bedeutend vergrößert werden die Investitionen für die Hauptbranchen der Industrie, die Konsumgüter-erzeugen.

Eine der wichtigsten Investitionsrichtungen wird wie auch in den vergangenen Jahren der Wohnungsbau und das kommunale Bauwesen, der Bau von Bildungsinstitutionen und kulturellen Einrichtungen sein.

In den Beschlüssen der Partei und Regierung wird hervorgehoben, daß im Investbauwesen die technische Umrüstung und die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe von erster Bedeutung sind.

Im Plan sind Auflagen in der Investitionspolitik mit dem von unserer Partei im letzten langfristigen sozialistischen Programm festgesetzt. Das Realinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird im kommenden Jahr 1980 um 2,9 Prozent anwachsen, im ganzen Planjahr um 1,6 Prozent.

### Naturschutz und rationelle Nutzung natürlicher Ressourcen

Im Zuge der Realisierung der Bestimmungen der Verfassung der UdSSR sieht der Plan einen Komplex von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Qualität der Umwelt und zur rationellen Nutzung der Naturschätze vor. Das ist eines der größten sozialen und ökonomischen Probleme.

Die Maßnahmen zum Schutz der Wasserressourcen haben sich auf den Zustand der Flüsse im meisten Gebieten des Südens und Westens des europäischen Teils des Landes positiv ausgewirkt. Die Flüsse im Becken des Baltischen, Schwarzen, des Asowschen und des Kaspischen Meeres sind reiner geworden.

Vorgesehen ist die Inbetriebnahme von Anlagen für das Auffangen und Entgiften schädlicher Abwässer mit einer gesamten Stundenleistung von 41 Millionen Kubikmetern Gas. Der Auswurf schädlicher Stoffe durch stationäre Quellen der Atmosphäre vermindern, wird sich im Vergleich zum Jahr 1975 um nahezu 15 Prozent verringern.

Die Volkswirtschaft der UdSSR werden im nächsten Jahr insgesamt 1,9 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen für die Verwirklichung von Maßnahmen zum Naturschutz und zum rationellen Einsatz der Naturschätze bewilligt.

Die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Im Plan für 1980 ist eine weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken und Wirtschaftsgebiete, eine höhere Komplexität ihrer Wirtschaftsstruktur und eine Vertiefung der Unionsarbeitsteilung vorgesehen.

In einem höheren Tempo als im ganzen Land ist die Entwicklung der Industrie in den Republiken Transkaukasien, in der Moldauischen, Kirgisischen, Kasachischen, Usbekischen, Lettischen und Litauischen SSR geplant.

Für die RFSFR werden die Gas-, die Erdöl-, die Chemie-, die Zellstoff- und Papierindustrie sowie eine Reihe von Maschinenbauzeigungen eine vorrangige Entwicklung erfahren.

In den europäischen Teil der Russischen Föderation und im Ural wird die Energiebasis festgelegt werden.

Ein weiteres Wachstum der Produktion in Sibirien und im Fernen Osten vorgemerkt. In Westsibirien soll die Gewinnung von Erdöl auf 315 Millionen Tonnen und von Gas auf über 160 Milliarden Kubikmeter gebracht werden. In Ostsibirien werden große Territorialkomplexe eine Weiterentwicklung erfahren.

Auf der Baikal-Amur-Magistrale wird der Bau von Eisenbahnen, die für den Zugverkehr eröffnet werden sollen, bis Ende des Jahres 1980 1900 Kilometer betragen.

In der Landwirtschaft der RFSFR wird eine Erhöhung des Hebelniveaus der Agrarstruktur und eine weitere Steigerung der Tierleistung vorgemerkt.

In der Ukrainischen SSR werden sich der Maschinenbau, die Petrochemie und die Erdverarbeitende Industrie in überfordelndem Tempo entwickeln, die Produktion von Massen-

Die Volkswirtschaft der UdSSR werden im nächsten Jahr insgesamt 1,9 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen für die Verwirklichung von Maßnahmen zum Naturschutz und zum rationellen Einsatz der Naturschätze bewilligt.

Die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Im Plan für 1980 ist eine weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken und Wirtschaftsgebiete, eine höhere Komplexität ihrer Wirtschaftsstruktur und eine Vertiefung der Unionsarbeitsteilung vorgesehen.

In einem höheren Tempo als im ganzen Land ist die Entwicklung der Industrie in den Republiken Transkaukasien, in der Moldauischen, Kirgisischen, Kasachischen, Usbekischen, Lettischen und Litauischen SSR geplant.

Für die RFSFR werden die Gas-, die Erdöl-, die Chemie-, die Zellstoff- und Papierindustrie sowie eine Reihe von Maschinenbauzeigungen eine vorrangige Entwicklung erfahren.

In den europäischen Teil der Russischen Föderation und im Ural wird die Energiebasis festgelegt werden.

Ein weiteres Wachstum der Produktion in Sibirien und im Fernen Osten vorgemerkt. In Westsibirien soll die Gewinnung von Erdöl auf 315 Millionen Tonnen und von Gas auf über 160 Milliarden Kubikmeter gebracht werden. In Ostsibirien werden große Territorialkomplexe eine Weiterentwicklung erfahren.

Auf der Baikal-Amur-Magistrale wird der Bau von Eisenbahnen, die für den Zugverkehr eröffnet werden sollen, bis Ende des Jahres 1980 1900 Kilometer betragen.

In der Landwirtschaft der RFSFR wird eine Erhöhung des Hebelniveaus der Agrarstruktur und eine weitere Steigerung der Tierleistung vorgemerkt.

In der Ukrainischen SSR werden sich der Maschinenbau, die Petrochemie und die Erdverarbeitende Industrie in überfordelndem Tempo entwickeln, die Produktion von Massen-

Die Volkswirtschaft der UdSSR werden im nächsten Jahr insgesamt 1,9 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen für die Verwirklichung von Maßnahmen zum Naturschutz und zum rationellen Einsatz der Naturschätze bewilligt.

Die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Im Plan für 1980 ist eine weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken und Wirtschaftsgebiete, eine höhere Komplexität ihrer Wirtschaftsstruktur und eine Vertiefung der Unionsarbeitsteilung vorgesehen.

In einem höheren Tempo als im ganzen Land ist die Entwicklung der Industrie in den Republiken Transkaukasien, in der Moldauischen, Kirgisischen, Kasachischen, Usbekischen, Lettischen und Litauischen SSR geplant.

Für die RFSFR werden die Gas-, die Erdöl-, die Chemie-, die Zellstoff- und Papierindustrie sowie eine Reihe von Maschinenbauzeigungen eine vorrangige Entwicklung erfahren.

In den europäischen Teil der Russischen Föderation und im Ural wird die Energiebasis festgelegt werden.

Ein weiteres Wachstum der Produktion in Sibirien und im Fernen Osten vorgemerkt. In Westsibirien soll die Gewinnung von Erdöl auf 315 Millionen Tonnen und von Gas auf über 160 Milliarden Kubikmeter gebracht werden. In Ostsibirien werden große Territorialkomplexe eine Weiterentwicklung erfahren.

Auf der Baikal-Amur-Magistrale wird der Bau von Eisenbahnen, die für den Zugverkehr eröffnet werden sollen, bis Ende des Jahres 1980 1900 Kilometer betragen.

In der Landwirtschaft der RFSFR wird eine Erhöhung des Hebelniveaus der Agrarstruktur und eine weitere Steigerung der Tierleistung vorgemerkt.

In der Ukrainischen SSR werden sich der Maschinenbau, die Petrochemie und die Erdverarbeitende Industrie in überfordelndem Tempo entwickeln, die Produktion von Massen-

Die Volkswirtschaft der UdSSR werden im nächsten Jahr insgesamt 1,9 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen für die Verwirklichung von Maßnahmen zum Naturschutz und zum rationellen Einsatz der Naturschätze bewilligt.

### Die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Im Plan für 1980 ist eine weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken und Wirtschaftsgebiete, eine höhere Komplexität ihrer Wirtschaftsstruktur und eine Vertiefung der Unionsarbeitsteilung vorgesehen.

In einem höheren Tempo als im ganzen Land ist die Entwicklung der Industrie in den Republiken Transkaukasien, in der Moldauischen, Kirgisischen, Kasachischen, Usbekischen, Lettischen und Litauischen SSR geplant.

Für die RFSFR werden die Gas-, die Erdöl-, die Chemie-, die Zellstoff- und Papierindustrie sowie eine Reihe von Maschinenbauzeigungen eine vorrangige Entwicklung erfahren.

In den europäischen Teil der Russischen Föderation und im Ural wird die Energiebasis festgelegt werden.

Ein weiteres Wachstum der Produktion in Sibirien und im Fernen Osten vorgemerkt. In Westsibirien soll die Gewinnung von Erdöl auf 315 Millionen Tonnen und von Gas auf über 160 Milliarden Kubikmeter gebracht werden. In Ostsibirien werden große Territorialkomplexe eine Weiterentwicklung erfahren.

Auf der Baikal-Amur-Magistrale wird der Bau von Eisenbahnen, die für den Zugverkehr eröffnet werden sollen, bis Ende des Jahres 1980 1900 Kilometer betragen.

In der Landwirtschaft der RFSFR wird eine Erhöhung des Hebelniveaus der Agrarstruktur und eine weitere Steigerung der Tierleistung vorgemerkt.

In der Ukrainischen SSR werden sich der Maschinenbau, die Petrochemie und die Erdverarbeitende Industrie in überfordelndem Tempo entwickeln, die Produktion von Massen-

Die Volkswirtschaft der UdSSR werden im nächsten Jahr insgesamt 1,9 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen für die Verwirklichung von Maßnahmen zum Naturschutz und zum rationellen Einsatz der Naturschätze bewilligt.

Die Entwicklung der Wirtschaft der Unionsrepubliken

Im Plan für 1980 ist eine weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken und Wirtschaftsgebiete, eine höhere Komplexität ihrer Wirtschaftsstruktur und eine Vertiefung der Unionsarbeitsteilung vorgesehen.

In einem höheren Tempo als im ganzen Land ist die Entwicklung der Industrie in den Republiken Transkaukasien, in der Moldauischen, Kirgisischen, Kasachischen, Usbekischen, Lettischen und Litauischen SSR geplant.

Für die RFSFR werden die Gas-, die Erdöl-, die Chemie-, die Zellstoff- und Papierindustrie sowie eine Reihe von Maschinenbauzeigungen eine vorrangige Entwicklung erfahren.

In den europäischen Teil der Russischen Föderation und im Ural wird die Energiebasis festgelegt werden.

Ein weiteres Wachstum der Produktion in Sibirien und im Fernen Osten vorgemerkt. In Westsibirien soll die Gewinnung von Erdöl auf 315 Millionen Tonnen und von Gas auf über 160 Milliarden Kubikmeter gebracht werden. In Ostsibirien werden große Territorialkomplexe eine Weiterentwicklung erfahren.

Auf der Baikal-Amur-Magistrale wird der Bau von Eisenbahnen, die für den Zugverkehr eröffnet werden sollen, bis Ende des Jahres 1980 1900 Kilometer betragen.

# Zweite Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der zehnten Legislaturperiode Schluß des Berichts des V. F. GARBISOV

(Anfang S. 2)

ein bereitgestellt. Bedeutende Zuwendungen werden für die Entwicklung der Eisenbahnen in den Ostgebieten des Landes bewilligt. Mit aller Beharrlichkeit und Energie führt die Kommunistische Partei die Agrarpolitik durch. Ihr Hauptziel ist, eine zuverlässige Versorgung des Landes mit Nahrungsmitteln und landwirtschaftlichen Rohstoffen sowie eine unentwegte Hebung des Volkswohlstandes zu gewährleisten.

Gemäß den Beschlüssen des XXV. Parteitags und des Jubiläumsums des ZK der KPdSU von 1978 sind im Plan und im Haushalt für das Jahr 1980 Maßnahmen vorgesehen zur weiteren großflächigen Verstärkung der materiell-technischen Basis der Kolchose und Sowchose, zur weitgehenden Melioration und Chemisierung, zur Umwandlung der Landwirtschaft in einen hochentwickelten Sektor der Ökonomie. Für die Entwicklung der Landwirtschaft werden aus dem Haushalt, aus eigenen Mitteln der Sowchose sowie aus Bankkrediten 50,9 Milliarden Rubel bewilligt oder um 6 Prozent mehr als im Jahre 1979.

Der Berichtsteller stellte fest, daß ein wichtiger Platz in der Entwicklung der Landwirtschaft der planmäßigen Umgestaltung der Nichtschwarzerdezone der RSFSR eingeräumt wird, die sich, wie die Partei vorgemerkt hat, in ein Gebiet hochproduktiven Ackerbaus und effektiver Viehwirtschaft ver-

wandeln soll. Für die Maßnahmen zum Aufstiege der landwirtschaftlichen Produktion in dieser Region werden 9,4 Milliarden Rubel bewilligt.

Während des Planjahres wurden die das umfangreichste Investitionsprogramm erfüllt. Allein im laufenden Jahr werden sich die Produktionsgrundfonds der Volkswirtschaft um 72 Milliarden Rubel vergrößern und zu Beginn des Jahres 1980 eine Billion Rubel übersteigen.

Die Finanzierung der staatlichen Investitionen für 1980 soll 119,1 Milliarden Rubel ausmachen. In Übereinstimmung mit dem Kurs der Partei auf die Steigerung der Produktionseffektivität ist überflüssiges Wachstum des Arbeitsumsatzes an den wichtigsten Anlauf- und Jaubjekten des Eisenbahnverkehrs, der Erdölgewinnung und Gasindustrie, des Eisen- und Nicht-eisenhüttenwesens, der Elektroenergie, der Leicht- und der Lebensmittelindustrie vorgesehen. Ein Vorzugmerkmal ist ein umfangreicher Wohnungsbau und der Bau von sozialen, kulturellen und anderen Versorgungsanlagen.

Im bevorstehenden Jahr wird die Arbeit zur Rekonstruktion und der Neuanrüstung der wirkenden Industriebetriebe auf der Basis moderner hochleistungsfähiger Ausrüstungen verstärkt werden. Das wird ermöglichen, das Entwicklungstempo der Volkswirtschaft zu beschleunigen, die Aufgaben der Vergrößerung der Produktion neuer Erzeugnisse bei ge-

ringem Investitionsaufwand und Einsparung von Produktionsaufwendungen zu erfüllen.

Der XXV Parteitag der KPdSU und das Novemberplenum des ZK der KPdSU von 1978 fordern eine radikale Verbesserung der Organisation des Bauwesens zur Sicherung der termingerechten Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten und der Grundfonds. Es wurde die Aufgabe gestellt, die Konzentration der Kräfte und Mittel im Investitionsbau zu verstärken, mit der Zersplitterung der Ressourcen Schluß zu machen. Der Berichtsteller teilte mit, wie diese Aufgabe gelöst wird.

Im zehnten Planjahr ist die Produktion von Volkswirtschaftsgütern angewachsen die materielle Basis des Handels und der Dienstleistungen für die Bevölkerung ist verstärkt, ihre Ausstattung ist verstärkt, ihre Ausstattung mit modernen Ausrüstungen hat sich verbessert. Aktiver werden progressive Formen des Handels und der Dienstleistungsbetriebe eingeführt. Eine weitere Entwicklung werden der Handel und das Dienstleistungswesen im Jahre 1980 erfahren. Für diesen Zweck werden 7,7 Milliarden Rubel bewilligt.

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU wurde im zehnten Planjahr eine Reihe großangelegter Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Bildungswesens und der Kultur, des Gesundheitswesens und der Sozialfürsorge verwirklicht. Eine weitere Entwicklung

die soziale und kulturelle Bildung der Bevölkerung im Bereich der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates ist der Gesundheitsschutz der Menschen. Die Haushaltsausgaben für Gesundheitsschutz und Körperkultur betragen 14,4 Milliarden Rubel.

Der Haushalt der Staatlichen Sozialversicherung, aus dem den Arbeitenden und Angehörigen Renten und Beihilfen gezahlt werden, ist in einer Gesamtsomme von 34,5 Milliarden Rubel vorgesehen, oder mit einer Vergrößerung von 6,6 Prozent. Für die Auszahlung aller Arten von Renten aus dem Haushalt und anderen Quellen werden 32,9 Milliarden Rubel bewilligt, oder um 3 Milliarden Rubel mehr als im laufenden Jahr.

Im Zuge der Realisierung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU proklamierten und vom XXV. Parteitag der KPdSU weiterentwickelten Friedensprogramms richten die Sowjetunion zusammen mit den anderen sozialistischen Ländern ihre Bemühungen entschlossen und konsequent darauf, das Weltfriedenspotential, blähen die Militärausgaben auf, indem sie über ihre Gesetzgebungsorgane „kolossale Rüstungsausgaben“ beschließen.

Unter diesen Umständen sorgen die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung im Zuge eines konsequenten und unentwegten Kampfes für dauerhaften Frieden ständig für die Festigung und Vervollkommnung der Verteidigungsmacht unseres Landes. Im Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1980 sind Ausgaben für die Verteidigung in einer Höhe von 17,1 Milliarden Rubel vorgesehen,

was 6 Prozent aller Haushaltsausgaben ausmacht.

Ferner zeigt der Berichtsteller ausführlich auf Fragen der allseitigen Vervollkommnung der Verwaltung ein und stellt fest, daß dies eine wichtige Reserve für die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zur strikten Steigerung der Produktionseffektivität und Verbesserung der Arbeitsqualität ist.

Von großer Bedeutung für die weitere soziale und ökonomische Entwicklung des Landes sind die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und die Aufgaben der Partei- und Staatsorgane sowie der Beschluß des ZK der KPdSU über die weitere Vervollkommnung des Wirtschaftsmechanismus und die Aufgaben der Partei- und Staatsorgane sowie der Beschluß des ZK der KPdSU über die Verbesserung der Planungsstätigkeit und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit.

Im Plan und im Haushalt für 1980 ist ein umfangreiches Programm der weiteren sozialen und ökonomischen Entwicklung aller Unionsrepubliken vorgesehen. Die für das Jahr 1980 bewilligten Mittel sichern vollständig die für dieses Jahr vorgemerkten Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Ökonomie und Kultur aller Unionsrepubliken sowie zur Hebung des Wohlstandes der Bevölkerung.

Der Ministerrat der UdSSR unterteilt dem Obersten Sowjet der UdSSR den Bericht über die Durchführung des Staatlichen Haushaltsplanes für das Jahr 1978 zur Bestätigung. Der Haushalt ist im Einheitsmaß mit der Summe von 265,8 Milliarden Rubel, oder zu 102,8 Prozent erfüllt, und im Ausgabenteil mit 260,2 Milliarden Rubel, oder zu 100,7 Prozent. Der Haushaltsüberschuß beträgt 5,6 Milliarden Rubel.

Abschließend sagte der Berichtsteller: Der Plan und der Haushalt für das Jahr 1980 schließen das zehnte, das Jubiläumsjahrhundert der Sowjetunion ab. Das Leben hat überzeugend die große und unbezwingbare Kraft der Politik der Partei, den außerordentlichen Effekt, der vom XXV. Parteitag der KPdSU und der ZK-Plenar der KPdSU im Bereich des Wirtschaftsaufbaus und des sozialen Fortschritts erarbeiteten politischen, ökonomischen und organisatorischen Maßnahmen bewiesen.

1980 wird unser ganzes Land großartig den 100. Geburtstag W. I. Lenins begehen. Es besteht keine Zweifel darüber, daß die Sowjetmensch unter der Leitung der Kommunistischen Partei einen vollstündigen sozialistischen Wettbewerb weitgehend entfallen und das Lenin-Jubiläum sowie den bevorstehenden XXVI. Parteitag der KPdSU mit neuen Arbeitsergebnissen würdigen werden. (Beifall).

(TASS)

## Kapazitäten werden sich verdoppeln

BUDAPEST. In Ungarn ist ein Programm der Entwicklung der Wassernwirtschaft der Republik angenommen worden. Gegen Ende des Jahrhunderts werden die Kapazitäten der Wasserbauwerke auf zweifache Anzahl gesteigert. Bis 1980 sind für die Entwicklung des Netzes von Wasserbauwerken in der Republik 44 Milliarden Forints bewilligt worden. Bis Ende des Planjahres sollen große Stauseen im Raum von Csepel und des Gelert-Berges, Druckwasseranlagen in Tabanya, Pecs, Dunaujvaros und anderen Städten in Nutzung genommen werden.

In den kommenden Jahren werden die Bauarbeiten die Errichtung der Kiskörös-Kaskade fortsetzen, deren erste Ausbaustufe es ermöglicht, die Bewässerungsflächen bis auf 300 000 Hektar zu vergrößern und die Wasserversorgung in Lentiwaros mit Wasser zu versorgen. Gegenwärtig werden Vorbereitungen für die Errichtung der 2. Ausbaustufe der Kaskade getroffen. Der Bau dieses Großkomplexes soll 1984 abgeschlossen werden, nachdem die Tisza auf ihrem ganzen Lauf über das Territorium Ungarns schiffbar sein wird.

## Zum Palästina-Problem

Die UNO-Vollversammlung hat mit der Erörterung der Palästina-Frage begonnen. Die Delegierten werden einen Bericht des UNO-Ausschusses zur Verwirklichung der unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes entgegennehmen, in dem betont wird, daß die Palästina-Frage das Herzstück des Nahost-Problems sei. Eine gerechte und dauerhafte Regelung der Palästina-Frage ist ohne Verwirklichung aller legitimen Rechte des arabischen Volkes von Palästina, einschließlich des Rechts auf Schaffung eines unabhängigen Staates, unmöglich.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Medoune Fall (Senegal), der den Bericht vorlegte, erklärte, daß die Lage im Nahen Osten nach wie vor explosiv sei. Die Schuld für diese Lage treffe Israel, das sich nicht nur hartnäckig weigere, die Notwendigkeit einer gerechten Lösung der Palästina-Frage zu akzeptieren, sondern auch eine Politik der Mißachtung aller legitimen Rechte der Palästinenser betreibt. Die Vereinten Nationen sollten eingreifen, damit sich Tel Aviv in seiner Straflosigkeit deshalb bestärkt fühle, weil es von einem der „ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates“ in Schutz genommen werde, das sich aller möglichen Manöver bediene, um die israelischen Aggressoren zu verteidigen.

## USA. Starke Manifestationen der Friedensanhänger gegen die Vergrößerung der amerikanischen Raketen- und Kernpotentiale in den Städten des Landes statt.

Die städtischen Behörden antworteten auf den Appell der zahlreichen Demonstrationsteilnehmer mit Repressalien. Als angebliche Ordnungswidrigkeiten wurden Hunderte Friedensanhänger verhaftet.

Im Bild: Massendemonstration in New York. Foto: UPI-TASS

## Gelegenheit darf nicht versäumt werden

Vertreter der Regierungskreise der NATO-Länder haben in den letzten Tagen wiederholt erklärt, ein Beschluß der Dezembertagung dieses Ausschusses über die Stationierung neuer Mittelstreckenraketen in Westeuropa wäre real. Voraussetzungen für Verhandlungen mit der Sowjetunion über die Reduzierung und Begrenzung dieser Waffen auf dem Kontinent schaffen. Es wurde sogar behauptet, daß die „Nachrüstung“ der NATO „die vorbestehende Rüstungsbegrenzung“ handlungen besonders aussichtsreich“ (?) machen werde, weil sich die Erreichung entsprechender Abkommen nicht weniger Zeit in Anspruch nehmen, als die Vorbereitung des SALT-2-Vertrags, also etwa acht Jahre.

Tatsächlich, kann man mit einem schnellen Fortschritt der SALT-3-Verhandlungen rechnen, nachdem die Stationierung von Pershing-2- und Fliegerraketen in Europa, die den USA einseitige strategische Vorteile geben würden, ein entsprechendes Gegenmaßnahmen der Sowjetunion und anderer sozialistischer Staaten zur Folge haben, den Stand der Konfrontation erhöhen und die Spirale des Wettlaufes zur Mittelstreckenraketen in Westeuropa steilen lassen wird? Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Herstellung eines neuen Gleichgewichts lange Jahre dauern und bestenfalls, was wenig wahrscheinlich erscheint, Europa und die Welt zu jenem Stand der Konfrontation zurückzuführen lassen würde, auf dem sie sich schon jetzt befinden.

Im Gegensatz dazu schlägt die Sowjetunion vor, mit den Verhandlungen über die Reduzierung und Begrenzung der Mittelstreckenraketen sofort ohne SALT-3 abzuwarten, zu beginnen. Bei diesen Verhandlungen würden die BRD und die anderen europäischen NATO-Länder die Möglichkeit haben, ihre Interessen direkt zu vertreten und ihre Vorschläge zu unterbreiten. Wie A. A. Gromyko in Bonn erklärte, ist die sowjetische Seite dabei bereit, einen einseitigen Abbau der Raketenstartpumpen zu erwägen. Die einzige Bedingung für die Aufnahme solcher Verhandlungen ist die Wahrung des Prinzips der Gleichheit, was in diesem Falle Verzicht auf zusätzliche Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in Westeuropa bedeutet.

Das ist der einzig realer Weg zum Abbau der Konfrontation auf dem Kontinent.

Die „Nachrüstungs“-Absicht zerstört also die Grundlage der Verhandlungen über die Reduzierung der Mittelstreckenraketen in Europa. Das besagt natürlich nicht, daß die Sowjetunion die Absicht hätte, auf die Entspannungspolitik zu verzichten, und die Verhandlungen A. A. Gromyko in Bonn sind eine überzeugende Bestätigung dafür, daß jetzt mögliche und schnell erreichbare bedeutende Fortschritt der militärischen Entspannung auf dem Kontinent wird jedoch eine vergebliche Gelegenheit bleiben, wenn der Beschluß zur „Nachrüstung“ der NATO gefaßt und in die Tat umgesetzt wird.

Nikolai SERGEJEV

## Probleme Sardiniens

Sardinien (ital.: Sardegna) ist mit 23 843 km<sup>2</sup> nach Sizilien die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres. Seit 1948 besitzt Sardinien im Rahmen der Italienischen Republik eine Regionalautonomie. Damit gehört es zu 14 von fünf italienischen Regionen mit Sonderstatus.

IM ALTERTUM lebten auf der Insel Iberer und Ligurier, die heute noch die „Nuragen“ (Wahlburgen) erinnern, ihnen folgten Phöniker und Griechen. Um 540 v. u. Z. eroberten Karthager die Insel. Seit 238 v. u. Z. war Sardinien römische Provinz. Während der Zeit der Völkerwanderung gehörte Sardinien in der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts dem westlichen Teil des 6. Jahrhunderts zum Westgotenreich. Später war die Insel lange Zeit zwischen Byzantinern, Sarazenen und einheimischen Feudalherren umstritten.

Seit dem 11. Jahrhundert geriet Sardinien weitgehend unter den Einfluß der Stadrepublik Pisa. Jedoch versuchte auch Genua, auf der Insel Fuß zu fassen. 1326 ging sie in den Besitz des nordspanischen Königs Alfons IV. von Aragon über, der die Insel im Austausch gegen Sizilien an die in Piemont herrschende Dynastie von Savoyen abtrat. In den Jahren 1859-1870 wurde das Königreich Sardinien mit Italien vereinigt.

Am ersten Weltkrieg nahmen rund 100 000 Sardinier (bei einer Gesamtbevölkerung von etwa 860 000 Einwohnern) teil. Diese stärkere Einbeziehung in das Leben wurde der Anlaß für die Gründung der Sardinischen Aktionspartei, einer kleinbürgerlichen Gruppierung, die nach 1945 zeitweilig stärkste Partei auf Sardinien war. 1948 erhielt die Insel einen Autonomievertrag.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde Sardinien in die Militärpolitik der NATO einbezogen. Nicht nur Italien unterhält in der Region zahlreiche militärische Einrichtungen, sondern auch die USA sind militärisch präsent; u. a. wurde Anfang des letzten Jahres ein Stützpunkt der V1. USA-Flotte errichtet, wo seit 1972 mit Kernwaffen aus-

## Aus dem Dossier der „Freundschaft“

gerüstete Atom-U-Boote stationiert sind. In der Region Sardinien schwach entwickelt, und die Region gehört zu den rückständigsten Gebieten Italiens. 1962 verabschiedete das italienische Parlament den „Plan der Wiedergeburt“ Sardinien. Er blieb aber erheblich hinter den Erwartungen der Sardinier zurück. Vor allem die Monopole des Festlandes profitierten davon. Er trug kaum dazu bei, die Auswanderung vieler Sardinier nach Nord-Italien und ins Ausland einzuschränken. Erheblich kompliziert wurde die Lage vieler Sardinier noch durch Auswirkungen der kapitalistischen Wirtschaftskrise. Bereits im Frühjahr 1978 belief sich die Zahl der Arbeitslosen auf rund 70 000, davon über 30 000 Jugendliche. Hoch ist auch die Arbeitslosigkeit unter den Frauen.

Sardinien besitzt eine große Anzahl von verschiedenen Bodenschätzen, vor allem im Bergland. Dazu gehören Steinkohle, Blei-, Zink-, Eisen-, Kupfer- und Antimonerz, Bauxit, Granit und Porphyre. Auf Sardinien wird auch Meerzinn gewonnen. Die Entwicklung im Bergbau ist in den letzten Jahrzehnten rückläufig.

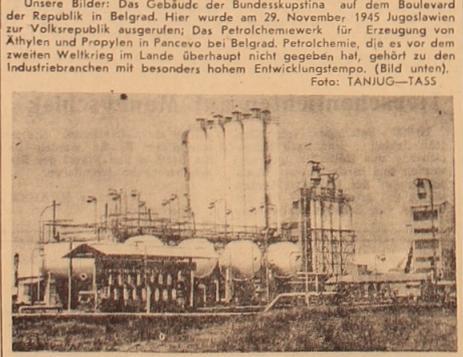
Die Industrie Sardinien wird bestimmt von einigen Komplexen der Grundstoffindustrie, vor allem von der chemischen Industrie, die der Interessen der Monopole des Festlandes untergeordnet ist; aus Profitgründen planen diese u. a. den erst vor einigen Jahren errichteten großen Produktionskomplex für synthetische Fasern, wegen mangelnder Rentabilität wieder zu schließen.

EINE GROSSE wirtschaftliche Bedeutung haben für Sardinien die Landwirtschaft, der Fischfang und der Tourismus.

In den früher verunfallten, heute jedoch zum größten Teil kultivierten Tälern werden unter anderem Getreide, Wein, Obst, Südkirschen, Gemüse und Futterpflanzen kultiviert. Etwa die Hälfte des sardinischen Territoriums besteht aus



Am 29. November 1945 proklamierte die konstituierende Skupshtina Jugoslawien als Föderative Volksrepublik. Durch diesen historischen Akt wurde auf jugoslawischem Boden die Volksmacht behauptet, die während des heldenhaften Kampfes gegen den Faschismus entstanden war. Im Feuer der Schlachten mit dem verhassten Feind erklärte die Kampfgenossenschaft zwischen den Völkern der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und der Sowjetunion.



Autobahn verlängert

PRAG. Die tschechoslowakischen Straßenbauer haben zwei weitere Abschnitte der Autobahn Prag-Bрно-Bratislava mit einer Gesamtlänge von etwa 25 Kilometern in der Nähe der Städte Humpolec und Jihlava ihrer Bestimmung übergeben.

Der Bau der sechsspurigen Autobahn zwischen Prag und Brno, die in dieser Gegend über die böhmisch-mährische Höhe führt, ist die größte Anstrengung auf der 25 Kilometer langen Streck-

ke der Autobahn mußten die Bauarbeiter nahezu 3,5 Millionen Kubikmeter Grund versetzen, mehrere Brücken und Straßenknotenpunkte errichten. Die am Bau der Autobahn Prag-Brno-Bratislava beteiligten Kollektive entließen weitgehend den sozialistischen Wettbewerb um die vorfristige Inbetriebsetzung dieses größten Transportobjekts der Republik mit fast zwei Monaten Vorsprung am 7. November kommenden Jahres.



In wagen Zeilen

ALGER. Der Präsident Algeriens Chadli Bendjedid hat die verbrecherische Aggression des Rassistenregimes Salibury gegen Sambia verurteilt. In einer Botschaft an Sambias Präsident Kaunda bezeichnete er den Überfall Rhodesiens auf dieses Land als neuen „Ausdruck der verbrecherischen Politik Salibury und Pretorias, die auf die Aufrechterhaltung der Rassistendiktatur im Süden Afrikas gerichtet ist. Das algerische Volk bekunde seine volle und entschiedene Unterstützung für den Kampf Sambias für Freiheit im Süden des afrikanischen Kontinents, wird in der Botschaft unterstrichen.

WASHINGTON. Eine härtere Haltung gegenüber Iran haben Persönlichkeiten in den Vereinigten Staaten gefordert. Der ehemalige Stellvertreter USA-Außenminister George Ball erklärte in USA-Fernsehen, die Vereinigten Staaten könnten gegen dieses Land eine „Strafoperation“ durchführen. Er sagte, daß die Freilassung der amerikanischen Geiseln in Teheran nicht ausschließt. Ball macht für die gegenwärtigen Schwierigkeiten der USA „den ehemaligen USA-Außenminister Henry Kissinger und einige andere Persönlichkeiten“ verantwortlich, die sich nach seinen Worten nicht „wenig bemühen, um die Einreise von iranischen Schahs in den USA zu erwirken“.

Wie die Nachrichtenagentur UPI berichtet, wird der USA-Flugzeugträger „Enterprise“ nach Anfang dieser Woche die irischen Küsten erreichen. Im Persischen Golf hält sich der Flugzeugträger „Midway“ auf. In dieses Gebiet wurde laut Brüssel der italienischen Presse auf der USA-Flugzeugträger „Mimitz“ beordert.

# Mensch und Natur

## Kara-Bogas-Gol dient dem Volk

In nächster Zukunft wird man den Golf Kara-Bogas-Gol von Kaspien durch einen Damm trennen. Der Beschluß über dessen Errichtung wurde wegen der bedeutenden Senkung des Wasserspiegels des Kaspischen und den daraus resultierenden besorgniserregenden Veränderungen im Biosystem dieser Region gefällt.

Kara-Bogas-Gol ist eine wunderbare Naturschönheit. Auf turkmenisch bedeutet die Wortführung „Schwarzer Rachen“. Und wirklich, das Wasser des Wasserspiegels stürzt mit ungeheurer Geschwindigkeit durch eine enge Straße in den Golf gleichsam in einen geöffneten Rachen. Die Bewegung des Wassers ist nur in einer Richtung ist durch den Unterschied der Wasserpiegel des Golfs und des Kaspischen Meeres bedingt — er beträgt drei Meter.

Kara-Bogas-Gol ist 100 Kilometer in die Wüste hinein, bringt für sie aber kein Leben mit sich. Die hohe Salzkonzentration ist verderblich für alle im Golf lebenden Tiere und die vom reichlichen Strom in den Golf gespülten Fische kommen sofort um. Der in einer heißen Wüste gelegene Golf ist eine kol-

lossale natürliche Verdunstungskammer des Kaspischen Meeres. Gleichzeitig ist er aber auch eine kolossale Lagerstätte von Mineralialgen, einem Niederschlag der auf der verdunstenden Wasseroberfläche gesammelt. Vom Golf wird gesagt, daß in ihm alle Elemente der Mendelejewischen Tabelle enthalten seien.

In dieser Gegend entwickelt sich seit den 30er Jahren die chemische Industrie der Turkmenischen SSR. Anfangs sammelte man einfach das Natriumsulfat, das auf natürliche Weise aus dem Wasser des Kara-Bogas-Gol ausgedampft wurde und sich an seinen Ufern anlagerte. Mit den Jahren veränderte sich viele Prozesse, die im Golf vor sich gehen, auch die Technologie der Gewinnung der Mineralrohstoffe. Jetzt steht hier ein großes Werk, das die Industrie mit zahlreichen wertvollen Chemikalien versorgt.

Nikolai Pastuchov, Leiter der Abteilung Entwicklung von Schwerindustriewerken des Staatlichen Planungskomitees der Turkmenischen SSR, erzählt auf Bitte des APN-Korrespondenten über den Bau des Damms.

1977 faßte der Ministerrat

der UdSSR den Beschluß „Über zusätzliche Maßnahmen zum Schutz des Kaspischen Meeres vor Verschmutzung“. Neben konkreten Maßnahmen, die auf die Erhaltung der Reinheit dieses Beckens gerichtet sind, enthält der Beschluß einen Punkt, der die Errichtung eines Damms vorsieht, um den Zufluß des Kaspischen Meeres zum Golf zu trennen.

In den letzten Jahren hat die Wirtschaftstätigkeit in den Einzugsgebieten der in den Kaspischen Meeres sowie der bedeutende Wasserverbrauch für Bewässerungszwecke den Wasserzufluß ins Meer bedeutend verringert. Dies Umstand erzwingt die Besorgnis. Um diesen Prozeß zu verhindern, werden Projekte zur Vergrößerung des Wasserzuflusses ins Meer entwickelt. Eines davon ist die Überleitung eines bestimmten Teils des Abflusses der nördlichen Flüsse. Doch diese grandiose Programm erfordert Zeit und bedeutende Mittel. Teilweise kann die Senkung des Wasserspiegels des Kaspischen Meeres durch die Verminderung der natürlichen Verdampfung erreicht werden. Der Golf Kara-Bogas-Gol

KUBYSCHEW. Fragen des Müllers der Umwelt im Raum der mittleren Wolga stehen im Mittelpunkt der Tätigkeit des Forschungsinstituts für Hygiene in Kubyschew.

Im Bild: Olga Peschkowa und Raisa Kosjuk, Laborantinnen aus dem Naturschutzdienst des Kubyschewer Erholungsreviers und Wjatschlaw Djaschkow, Leiter des Labors im Forschungsinstitut für Hygiene, in einem Produktionsabschnitt.

Foto: TASS

„verschlingt“ nicht weniger als fünf Kubikmeter Kaspisches Wasser im Jahr. Wenn man ihn aber vom Meer trennt, so wird dieses Wasser ins Meer fließen.

Doch gleichzeitig wird das Problem des Kara-Bogas-Gol entstehen. Vorläufig gibt es noch keine einheitliche Meinung und keine genauen Prognosen hinsichtlich der Zukunft des Golfs.

Was die chemische Industrie dieser Region betrifft, so werden für Bedürfnisse der Produktion nur 50 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr verbraucht, d. h. nicht mehr als ein Prozent des Wassers, das alljährlich in den Golf läuft. Heute ist es noch schwer vorzusagen, ob die Mineralien des Golfs sich im bisherigen Zustand erhalten werden, nachdem der Zufluß des Kaspischen Meeres eingestellt werden wird. Es ist möglich, daß die Grundwasser die vorhandene Konzentration der Salze erhalten werden. Wenn das aber nicht geschieht, wird man die Technologie ihrer Gewinnung ändern müssen.

Margarita DMITRIJEWA



## Der Ustjurt-Mufflon

Sein Körperbau ist ziemlich schlank und leicht, reharig. Der Kopf ist gelbbraun, weißlich. Die Augenringe, die Schenkel, die Hinterbeine, die Brust, die Vorder- und Hinterbeine, die Innenseite der Hinter- und Vorderfüße sind bräunlichweiß, die Schultern dagegen, die Schenkel, Beine und der Hinterkörper gelbbraun mit Schwärzen der Brust, der Vorder- und Hinterbeine, die Innenseite der Hinter- und Vorderfüße sind bräunlichweiß. Die Hörner sind scharf, dreikantig, zusammengedrückt, ihre Spitzen nach vorn gebogen.

Diese Tiere halten sich mehr oder weniger an bestimmte Orte auf. Im Sommer weiden sie vor Sonnenaufgang bis zum Eintritt der Hitze, dann ruhen sie im Schatten der Felsen. Wenn die Hitze sinkt, weiden sie wieder bis zur Abenddämmerung. Im Winter suchen sie den ganzen Tag nach Futter.

Im Sommer besteht die Herde fast ausschließlich aus weiblichen mit Lämmern, manchmal weiden mit ihnen einzelne Böcke.

Die erwachsenen Böcke gehen einzeln oder in kleinen Gruppen gegen Herbst zusammen und bilden sich die Mufflons in Herden, die aus einigen Dutzenden Tieren bestehen.

Im ersten Lämmer kommen Ende März zur Welt, doch das Massenlammen fällt in den April. Die Weibchen bringen gewöhnlich ein Lamm zur Welt, manchmal auch zwei oder drei.

Die Mufflons fressen fast alle in der Halbwüste vorkommenden Pflanzen — etwa 30 Arten. Im Winter begnügen sie sich mit verrottetem Gras, Gerstehalm und Salzkraut und Wermut; wenn die Winterweiden arm sind, kaufen sie an den Büschen. Sie können stark mineralisiertes Wasser trinken. Die Hauptfeinde des Mufflons sind der Wolf und der Kojot (Berku).

In den letzten Jahren ist die Zahl der Mufflons stark gesunken. Karataguberg, Kanaklyk in der Senkung Karagöl sind sie völlig verschwunden. Der Ustjurt-Mufflon ist ins Rote Buch der UdSSR eingetragen worden. In diesem Zusammenhang hat der Ministerrat der Kasachischen SSR beschlossen, in nächster Zeit Schutzzonen und das Zwischenrevier Schutzgebiet Kanaklyk zu gründen. Dort wird man Mufflons, Kojoten, Wüstenluchse und andere seltene, verschwindende Tiere vermehren. Außerdem wird ihr Schutz vor Wildjägern verstärkt werden, denn besonders die Mufflons haben vorzügliches, schmackhaftes Fleisch.

## Das zweite Leben des Wassers

Mehr als die Hälfte aller Materialien, die in unserer Redaktion (und nicht nur in unserer!) zum Thema Naturschutz einlaufen, sind so oder anders dem Wasser gewidmet. Das ist kein Zufall, denn ohne Wasser kann es auf unserem Planeten kein Leben geben. Der Schutz der Tiere, des Waldes und anderer Pflanzen, die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion — alles ist letzten Endes mit dem Wasser verbunden. Das reichlich verbrauchte Industrie- und Wasser in immer größeren Mengen. Es wurde bereits zur Genüge davon geschrieben, wieviel Wasser für die Herstellung einer Tonne Stahls verbraucht und verschmutzt wird.

Das Wasser wird eben nicht nur verbraucht, es wird in noch

viel größeren Mengen verschmutzt. Es gibt Flüsse, in denen es sogar keine Wasserläufe gibt, geschweige denn Fische oder Wasserpflanzen. Zu ihnen gehört der vielbesungene Rhein, auf dem es längst keine „Fischer im kleinen Schiffe“ mehr gibt. Das Wasser wird von Industriehäusern und Tierfarmen, von Ozeanschiffen, von Touristen verschmutzt. Bevor ein neuer Betrieb gebaut wird, muß man an die Reinigung seiner Abwässer denken. In unserem Land, wo der Naturschutz Gesetz ist, werden dazu große Mittel bereitgestellt. Und das Resultat bleibt nicht aus: Im Moskauer, der Hauptstadt der größten Stadt des Landes — Moskau — fließt, ist das Wasser wieder rein geworden, an seinen Ufern kann man Angler sehen, das Wasser der Wolga, des

Uralflusses und anderer Wasserbecken ist ohne besondere Reinigung trinkbar.

Doch die Kläranlagen dazu sind kompliziert und teuer, oft fast so teuer wie der Betrieb selbst.

Selbstverständlich befassen sich die Wissenschaftler unseres Landes mit der Frage, wie die Kläranlagen billiger, einfacher und effektiver zu machen seien.

Unlängst kam eine höchst interessante Mitteilung aus Kiew. Die Wissenschaftler der Akademie der Wissenschaften der Ukrainischen SSR, unter Leitung des Akademikerglieds L. Kulski haben ein grundsätzlich neues Verfahren der Reinigung des Trinkwassers, der Wiederherstellung und wiederholten Ausnutzung der technischen und industriellen Abwässer entwickelt.

Dazu verfaßt ihnen eine von L. Kulski aufgestellte originelle Theorie. Die Berechnungen, die das Wasser erbringen können, wurden nach dem sogenannten physikalischen Dispersionszustand klassifiziert und in einige Gruppen eingeteilt. Es wurden standardisierte Typenblöcke entwickelt für die Reinigung des Wassers von jeder Gruppe von Beimpfungen.

Wie kompliziert der Bestand des industriellen Abwassers aus seinen Komponenten auch sein mag, kann man dem Wasser das zweite Leben, seine Durchsichtigkeit zurückgeben, wenn man es durch die standardisierten Typenblöcke durchläßt, die je nach den Beimischungen in bestimmter Reihenfolge zusammengestellt sind.

## Unsere grünen Freunde

Die Bäume altern wie die Menschen. Sie wachsen, blühen, tragen Frucht oder Samen, werden alt und verdorren.

Tschimkent gehört zu den ältesten Städten Kasachstans, und hier gibt es Bäume, die man „Alttergenowen“ der Stadt nennen könnte. Viele von ihnen wurden morsch und mußten abgehackt werden, um einem Ufflug vorzubehalten. Ein Teil der scheinbar leblosen Stämme schlug neue Sprossen, und nun ist diese junge Nachkommenschaft bereits 2-3 Meter hoch, gesund und voller Säfte.

In diesen Herbsttagen haben die Mitarbeiter des Tschimkent „Selenstrel“ alle Hände voll zu tun. Bis zum 22. Dezember wollen sie ihren Begrünpungsplan erfüllen.

Versuchswiese wurde in diesem Herbst in der Stadt eine neue Zierpflanze — der Hibiskus angepflanzt. Der Neuling fühlt sich gut und gedeiht.

Der Stolz der Blumengärtner sind die Rosen, deren es hier viele Spielarten gibt. In diesem Sommer sind 7 000 Hybridteesorten und andere Blumen, darunter 50 000 Kannen mit blühenden Blüten hinzugekommen.

Große Hilfe bei den Begrünpungsarbeiten leisten die Studenten und Schüler der Stadt. „Tschimkent“ hat vor etwa drei Jahren einen neuerbauten Anblick. Berge von Baustoffen, Betonbrocken, verunreinigtem Bauholz bedeckten die Fläche. Heute ist es eine das Auge erfreuende Grünanlage mit jungen Bäumen, Sträuchern, Blumen. Im verflochtenen Frühling blühen hier Apfelbäume.

Zu den besten Begrünpungsarbeitern zählen die Arbeitsterritorien P. Andrianowa, M. Fink, M. Medwedowa, E. Loth u. a. Immer wieder schreitet die Stadt in die Steppen, es entstehen neue Wohngebiete, und der Begrünpungsbereich der Begrüner wird immer größer. Und die Bewohner unserer schönen Stadt wissen, daß sie ihren Aufgaben gerecht werden.

Tschimkent Nora FROH

## Die Schwanengans

Die Schwanengans gehört zu den seltenen Vögeln unseres Landes. Sie nistet in den Steppen und Sümpfen bis zur Saldaniederung an Flüssen und Seen im Sträucherdickicht. Nach den Angaben von W. A. Chochlowkin teilt man diese Vögel in großen Mengen auf dem Schwarzem Irtysh, auf den Seen Saldan und Markalok beobachten. In den 50er Jahren hat sich die Lage bedeutend verändert. Das Schwarzirtysh-Delta — wo die Schwanengans am liebsten nistete — ist ein Teil des Stausees Buchtarmminko geworden. Jetzt trifft man die Schwanengans in Kasachstan nur noch selten und vereinzelt.



## „WAS GIBT ES INTERESSANTES?“

fragte ich Wolodja Krupko, den Waldhüter des Kordons Kysyl Dshar.

Wolodja rückte seine Brille zu rechteckig sich mit der Hand über den Kopf und sein gutmütiges Gesicht wurde nachdenklich.

„Schwer zu sagen. Jetzt ist gerade nicht die beste Zeit zum Fotografieren. Das Revier ist ein wenig kühler, und es ging sich recht leicht.“

Nach etwa einer Stunde erreichte ich einen kleinen Paß, links und rechts von dem sich gelbe Lehmböden, die an mittelalterliche Bastionen erinnern. Auf dem leicht überdachten Sims der rechten „Bastion“ entdeckte ich einen Gänsegeier. Er stand auf einem flachen und breiten Nester, bestehend aus einem Haufen trockener Zweige, und schützte sein einziges Junges vor den Strahlen der Sonne.

Das Vogelunge war von fast schneeweißer Farbe und hatte das Aussehen eines kleinen, hilflosen und ausgeputzten Gans. Zwei weitere Nester fand ich auf der anderen Seite der „Bastion“, doch waren sie ungeeignet zum Fotografieren.

Etwa 35 Meter vom Nester entfernt setzte ich mich auf einen Felsbrocken, der zum Beobachten geeignet war, und stellte dort meine Kamera auf.

In unmittelbarer Nähe des Nestes hatten es sich Spatzenfamilien bequem gemacht, einen Meter weiter haust eine Turmfalke und etwas seitlicher von ihnen ein Stein, kauz. Alle fanden hier einen ausgezeichneten Schutz vor Feindern.

Mich wunderte, daß der Geier sich um mich gar nicht kümmerte. Wahrscheinlich überwegt bei ihm Instinkt und Mutterliebe die Furcht, oder aber fühlte sich der Vogel auf seinem Sims in völliger Sicherheit.

In Zoologischen Gärten haben die Geier meistens ein recht schäbiges, unausereches und oftmals erbärmliches Aussehen. Nicht aber dieser Geier. Er hatte eine stolze Haltung und sogar der lange, nackte Schlangenhals mit der weißen Federkräuse hatte etwas Anziehendes.

Die Natur hat diesen Hals recht schön geformt, denn ein gefiederter Hals würde erschweren, tief in die Leibeshöhle der Kadaver zu dringen, und das Blut sowie die Fleischstücke am besten zu entfernen, was zusetzen und

Krankheiten hervorrufen. So aber werden die schädlichen Bakterien auf dem nackten Hals den direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt und sofort vernichtet.

Lammergeier, welche nach toten Tieren Ausschau halten, müssen vielleicht 300 Kilometer oder mehr am Tage fliegen. Zu diesem Zweck haben die Geier sehr lange und breite Flügel entwickelt, die es ihnen ermöglichen, ohne viele Flügelzüge leicht zu segeln und über große Distanzen zu gleiten. Geier haben kräftige

te der Altvogel sein Junges verlassen, das zu dieser Zeit schon im Schatten lag.

Meine Situation war weitaus schlechter. Die Hälften des Tages erbrante mich die Sonne von hinten und oben und später von vorne.

Ich bewachte das Nest täglich nicht weniger als sieben Stunden, doch brachte es mir wenig Nutzen. Mein Wunsch, Aufnahmen voller Bewegung und von künstlerischem Wert zu machen, gingen nicht in Erfüllung, denn der Geier im dichten Netz dar, seine gewaltigen Flügel zu entfalten und saß wie eine Glucke auf dem Nest.

Mich wunderte, daß ich immer nur circa 100 Meter sah und der Jungvogel sah und der Jungvogel Scheinbar machte ihm dies überhaupt nichts aus. Wahrscheinlich hat ich nicht sieben Stunden am Tage das Nest bewachen müssen, sondern zehn, vielleicht sogar noch länger.

Ich brauchte nur zu dem Tagelängeren Tag geordneter überzugehen und schon gab es die ersten Erfolge. Nachmittags, als das Nest schon im Schatten lag, konnte der Altvogel endlich sein Junges verlassen, setzte sich dann gewöhnlich auf eine Felsplatte, säuberte das Geköder, säuberte ein paar Kreise in der Luft, vielleicht um sich ein wenig zu verschaffen.

Übrigens startet der Vogel recht schwerfällig, und auch beim Landen hat er oftmals Pech. Bei starkem Wind, wenn vor, daß der Geier erst nach dem sechsten Versuch zu seinem Neste gelangte. Die breiten Flügel helfen ihm zwar beim Fliegen, erschweren aber das Starten und Landen.

Sitzt der Geier in seinem Nest mit gefalteten Flügeln, so merkt man nicht allzuviel von seiner Größe. Einmal aber geschah es, daß der Vogel ganz nahe vor meinem Kopfe flog, und ich erschreckt sagte. Der ganz unerwartet sich zeigende gewaltige Schatten schien den Himmel zu verdecken, und mir kam sogar der Gedanke, es wäre ein Flugzeug. Immerhin beträgt die Flügelspannweite eines Gänsegeiers 2,5 Meter. Beim Landen strackte er seine Füße nach vorn ungefähr

so, wie ein Flugzeug sein einziehbares Fahrgestell.

Eines Tages, ungefähr um drei Uhr nachmittags, erschien dann endlich auch der zweite Vogel. Zuerst setzte er sich auf einen Lehmbrocken und sprang von dort aus direkt ins Nest. Der andere Vogel erholte sich sofort in die Luft und verschwand in Sekunden aus dem Blickfeld.

Das Junge wurde sogleich unruhig. Mit Mühe schleppte es seinen schwerfälligen Körper auf den Lehmbrocken, den er dann mit dem Kopf auf den Lehmbrocken und begann dabei ungeduldig seine winzigen Stummelfügel zu schwingen. Dann hob er seinen Kopf und ergriff den Schnabel des Altvogels. Der Geier machte sofort eigenartige, krampfartige Bewegungen, und ich sah, wie ein Speisebrocken sich im Halse nach oben bewegte, und immer wieder auf den Schnabel des Jungvogels landete. Dieser Vorgang wiederholte sich mehrmals.

Der Geier mußte wahrscheinlich den weiten Weg zurücklegen, um es ihm gelang, sein Junges satt zu füttern.

Einmal geschah es, daß der Jungvogel schon um ein Uhr nachmittags Hunger verspürte und den weiten Weg zurücklegte, um zu fressen. Er schritt nochmals den Wildpfad entlang, der zu den „Bastionen“ und dem Neste führte. Der Jungvogel war schon ausgewachsen und kam von seinen Eltern zu unterscheiden. Als er mich sah, wurde er sofort unruhig. Schwerfällig war schob er zum Rande der Felswand und sprang plötzlich hinunter zum Verhängnis geworden. In den beiden anderen Nestern fand ich tote Jungvögel. Die senkten sich den Himmel zu verdecken, und mir kam sogar der Gedanke, es wäre ein Flugzeug. Immerhin beträgt die Flügelspannweite eines Gänsegeiers 2,5 Meter. Beim Landen strackte er seine Füße nach vorn ungefähr

## Vögel ohne Zukunft

„WAS GIBT ES INTERESSANTES?“ fragte ich Wolodja Krupko, den Waldhüter des Kordons Kysyl Dshar.

Wolodja rückte seine Brille zu rechteckig sich mit der Hand über den Kopf und sein gutmütiges Gesicht wurde nachdenklich.

„Schwer zu sagen. Jetzt ist gerade nicht die beste Zeit zum Fotografieren. Das Revier ist ein wenig kühler, und es ging sich recht leicht.“

Nach etwa einer Stunde erreichte ich einen kleinen Paß, links und rechts von dem sich gelbe Lehmböden, die an mittelalterliche Bastionen erinnern. Auf dem leicht überdachten Sims der rechten „Bastion“ entdeckte ich einen Gänsegeier. Er stand auf einem flachen und breiten Nester, bestehend aus einem Haufen trockener Zweige, und schützte sein einziges Junges vor den Strahlen der Sonne.

Das Vogelunge war von fast schneeweißer Farbe und hatte das Aussehen eines kleinen, hilflosen und ausgeputzten Gans. Zwei weitere Nester fand ich auf der anderen Seite der „Bastion“, doch waren sie ungeeignet zum Fotografieren.

Etwa 35 Meter vom Nester entfernt setzte ich mich auf einen Felsbrocken, der zum Beobachten geeignet war, und stellte dort meine Kamera auf.

In unmittelbarer Nähe des Nestes hatten es sich Spatzenfamilien bequem gemacht, einen Meter weiter haust eine Turmfalke und etwas seitlicher von ihnen ein Stein, kauz. Alle fanden hier einen ausgezeichneten Schutz vor Feindern.

Mich wunderte, daß der Geier sich um mich gar nicht kümmerte. Wahrscheinlich überwegt bei ihm Instinkt und Mutterliebe die Furcht, oder aber fühlte sich der Vogel auf seinem Sims in völliger Sicherheit.

In Zoologischen Gärten haben die Geier meistens ein recht schäbiges, unausereches und oftmals erbärmliches Aussehen. Nicht aber dieser Geier. Er hatte eine stolze Haltung und sogar der lange, nackte Schlangenhals mit der weißen Federkräuse hatte etwas Anziehendes.

Die Natur hat diesen Hals recht schön geformt, denn ein gefiederter Hals würde erschweren, tief in die Leibeshöhle der Kadaver zu dringen, und das Blut sowie die Fleischstücke am besten zu entfernen, was zusetzen und

Krankheiten hervorrufen. So aber werden die schädlichen Bakterien auf dem nackten Hals den direkten Sonnenstrahlen ausgesetzt und sofort vernichtet.

Lammergeier, welche nach toten Tieren Ausschau halten, müssen vielleicht 300 Kilometer oder mehr am Tage fliegen. Zu diesem Zweck haben die Geier sehr lange und breite Flügel entwickelt, die es ihnen ermöglichen, ohne viele Flügelzüge leicht zu segeln und über große Distanzen zu gleiten. Geier haben kräftige

te der Altvogel sein Junges verlassen, das zu dieser Zeit schon im Schatten lag.

Meine Situation war weitaus schlechter. Die Hälften des Tages erbrante mich die Sonne von hinten und oben und später von vorne.

Ich bewachte das Nest täglich nicht weniger als sieben Stunden, doch brachte es mir wenig Nutzen. Mein Wunsch, Aufnahmen voller Bewegung und von künstlerischem Wert zu machen, gingen nicht in Erfüllung, denn der Geier im dichten Netz dar, seine gewaltigen Flügel zu entfalten und saß wie eine Glucke auf dem Nest.

Mich wunderte, daß ich immer nur circa 100 Meter sah und der Jungvogel sah und der Jungvogel Scheinbar machte ihm dies überhaupt nichts aus. Wahrscheinlich hat ich nicht sieben Stunden am Tage das Nest bewachen müssen, sondern zehn, vielleicht sogar noch länger.

Ich brauchte nur zu dem Tagelängeren Tag geordneter überzugehen und schon gab es die ersten Erfolge. Nachmittags, als das Nest schon im Schatten lag, konnte der Altvogel endlich sein Junges verlassen, setzte sich dann gewöhnlich auf eine Felsplatte, säuberte das Geköder, säuberte ein paar Kreise in der Luft, vielleicht um sich ein wenig zu verschaffen.

Übrigens startet der Vogel recht schwerfällig, und auch beim Landen hat er oftmals Pech. Bei starkem Wind, wenn vor, daß der Geier erst nach dem sechsten Versuch zu seinem Neste gelangte. Die breiten Flügel helfen ihm zwar beim Fliegen, erschweren aber das Starten und Landen.

Sitzt der Geier in seinem Nest mit gefalteten Flügeln, so merkt man nicht allzuviel von seiner Größe. Einmal aber geschah es, daß der Vogel ganz nahe vor meinem Kopfe flog, und ich erschreckt sagte. Der ganz unerwartet sich zeigende gewaltige Schatten schien den Himmel zu verdecken, und mir kam sogar der Gedanke, es wäre ein Flugzeug. Immerhin beträgt die Flügelspannweite eines Gänsegeiers 2,5 Meter. Beim Landen strackte er seine Füße nach vorn ungefähr

## Unsere Anschrift:

473027 Kazachskaja SSSR, g. Seldinograd, Dom Sowetow, 7-ij etazh, «Froindshaft»

TELEFON: Chefredakteur — 2-19-09, stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Parteipolitische Massenarbeit — 2-76-56, Wirtschaft — 2-18-23, Sozialistische Wettbewerb — 2-17-55, Kultur — 2-18-71, Leserbrief — 2-77-11, Maschinenschreibbüro — 2-30-57, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84.

KORRESPONDENTENBÜRO: «FROINDSHAFТ» ИНДЕКС 65414. ЗЫодит ежневно, кроме воскресенья и понедельника

Илпография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. Казах 8505. УН 02654

## Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialist Kasachstan“

## Setzlinge aus Alma-Ata

Zum erstmalig wird die Steinalkazie aus Alma-Ata in der Mongolei überwinternt. In diesem Frühjahr sind die Samen dieses Baumes gut aufgegangen. Die Steinalkazie ist die zweihundertste Baumart aus Kasachstan im Botanischen Garten von Ulan-Bator, der mit Hilfe der sowjetischen Wissenschaftler gegründet wurde.

Das zehnte Jahr wirkt in der Mongolei eine komplexe sowjetisch-mongolische biologische Expedition, die sich mit der Erforschung der Flora und Fauna der Republik beschäftigt. Der Botanische Garten wurde vor drei Jahren angelegt. Die meisten Bäume und Pflanzen kamen aus dem Botanischen Garten der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR.

Viktor MARTENS

## Unsere Anschrift:

473027 Kazachskaja SSSR, g. Seldinograd, Dom Sowetow, 7-ij etazh, «Froindshaft»

TELEFON: Chefredakteur — 2-19-09, stellvertretende Chefredakteure — 2-17-07, 2-06-49, Chef vom Dienst — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Parteipolitische Massenarbeit — 2-76-56, Wirtschaft — 2-18-23, Sozialistische Wettbewerb — 2-17-55, Kultur — 2-18-71, Leserbrief — 2-77-11, Maschinenschreibbüro — 2-30-57, Korrektur — 2-37-02, Buchhaltung — 2-79-84.

KORRESPONDENTENBÜRO: «FROINDSHAFТ» ИНДЕКС 65414. ЗЫодит ежневно, кроме воскресенья и понедельника

Илпография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана. Казах 8505. УН 02654

## Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialist Kasachstan“